

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51 / D 2	25.08.2014	MI/14/0130

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	10.09.2014
2. Ausschuss für Bauen und Verkehr	18.09.2014

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Sekundarschule Lohmar  
hier: Sachstandsbericht**

Inhalt der Mitteilung:

Das 2012 beschlossene Konzept zur Umsetzung der Sekundarschule an den Standorten „Herrmann-Löns-Straße 35“ und Schulzentrum Lohmar, Donrather Dreieck, wurde dem Plan entsprechend in den Sommerferien 2014 fortgeführt.

Am Standort der Herrmann-Löns-Straße sind entsprechend der Planung im Untergeschoss die Räume der ehemaligen Küche zurück gebaut worden. Hier ist ein Trainingsraum sowie ein Raum für berufsorientierte Beratung (BOB) und der Schulkiosk entstanden.

Darüber hinaus wurden im Erdgeschoss (Bereich hinter der Bühne) die Räume im naturwissenschaftlichen Bereich und im 1. Obergeschoss die restlichen Schulklassen entsprechend der Planung umgebaut.

Im Donrather Dreieck wurde im Hauptgebäude der Realschule ebenfalls mit den Arbeiten begonnen. Hier entstanden im Erdgeschoss zwei Musikräume, die vom Gymnasium und gegebenenfalls von der Sekundarschule genutzt werden können.

Die vorgenannten Projekte liegen im Zeit- und Kostenplan.

Im Hinblick auf den Bau der Mensa und des Jugendzentrums ist eine Anpassung des Zeitplanes erforderlich.

Die für die beabsichtigte Generalunternehmerausschreibung notwendigen Ausführungsplanungen des Architekten sowie der techn. Gebäudeausstattung, des Brandschutzes, der Statik, Schall und Wärme sowie der Küchenplanung werden aufgrund der Eingebundenheit

der Fachplaner in andere Projekte erst im Oktober 2014 im für eine GU-Ausschreibung notwendigen Detaillierungsgrad in Gänze fertig gestellt werden.

Damit kann die Ausschreibung erst im Oktober 2014 beginnen. Die Auftragsvergabe erst Ende 2014 erfolgen.

Der Baubeginn ist für März/April 2015 geplant. Die Gebäudefertigstellung für Anfang 2016.

Der Einzug der 8. Klassen der Sekundarschule im Schuljahr 2015/2016 ist durch diese Anpassung des Zeitplanes nicht gefährdet, da der Umbau der Unterrichtsräume planmäßig verläuft.

Im Hinblick auf die Essenausgabe wird eine Interimslösung erarbeitet. Hierzu haben erste Vorgespräche mit dem Haus Säemann stattgefunden. Für diese Interimslösung werden in das derzeitige Café als auch im Schuljahr 2015/2016 freie Räume im Realschulgebäude genutzt.

Abschließend sei bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Umbauarbeiten in der Realschule eine brandschutzrechtliche Überprüfung des Gebäudes erforderlich gemacht haben. Hierzu ist ein Brandschutzgutachten in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse dieses Gutachtens zeigen, dass das Gebäude nicht mehr den derzeitigen, verschärften brandschutzrechtlichen Vorschriften genügt. Beispielhaft sind hier die innenliegenden Treppen zu nennen, die über keinen Zugang nach außen verfügen.

Sobald das Brandschutzkonzept vorliegt, wird die Verwaltung über die erforderlichen Maßnahmen und Kosten berichten.

In Vertretung

Dirk Brügge